

## Mitteilung des KV Adi zur neuen Saison 2015/16

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, die neue Verbandsrunde begann.

Möchte euch viel Glück, Erfolg und keine Verletzungssorgen wünschen. Bevor die Spiele begannen mussten bereits zwei Mannschaften zurück gezogen werden.

Wir dürfen in unserem Streben nach TT-Nachwuchs nicht ruhen. Der BTTV u. der DTTB bieten immer wieder Aktionen zur Aktiven Mitgliedergewinnung an. Zum Beispiel: „Mini-Meisterschaften“, „Spiel mit“ usw.. Ich weis, ihr denkt wer soll dies tun. Es gibt nur mehr wenige die ein Ehrenamt ausüben möchten. Oder wer soll dir, dem Jugendleiter beim Training bzw. bei der Verbandsrunde helfen.

Möchte daher allen, die ihre Freizeit für unseren wunderbaren TT-Sport opfern ein herzliches „Vergelts euch Gott“ sagen.

Die 1. Eckardt-Pokal Runde ist bereits im Click-TT.

In unserer Homepage könnt ihr den Kreis-Rahmenterminplan ersehen. Hier sind alle Termine ersichtlich.

Die Einladungen zu den verschiedenen Turnieren werden in nächster Zeit erfolgen. Möchte euch bereits jetzt hierzu herzlichst einladen.

Bitte schaut immer wieder in unsere Homepage.

Bis zu den nächsten Wahlen in 4 Jahren, sollte eine Reform im Bezirk erarbeitet werden. Würde mich freuen, wenn ihr mir diesbezüglich Vorschläge unterbreiten könnt.

Durch Zufall habe ich erfahren, dass wiederum eine Mannschaft nicht angetreten ist, aber wie ich sah, der Spielbericht vollständig in Click-TT ausgefüllt wurde. Nur um eine eventuelle Strafe wegen „Nicht antreten“ zu umgehen. Ich möchte euch nochmals daran erinnern, dass dies eine Fälschung ist und normal sehr hart bestraft wird. Dies kann bis zu einem Lizenzentzug führen. Werde diesmal noch von einer Anzeige Abstand nehmen. Bitte nehmt dies nicht auf die leichte Schulter. Das nächste Mal werde ich hart durchgreifen.

Möchte hiermit unsern Spielgruppenleitern recht herzlich für ihre Arbeit danken und zugleich bitten, ihre Genehmigungen Termingerecht zu absolvieren.

Habe einige Mitteilungen des BTTV Kopiert und dies angehängt. Es sind zwei Seiten. Bitte beachten.

Da es wegen den Wochentagsspielen bereits Probleme gibt, hier ein Auszug der WO des BTTV G 19:

*Offizielle Spieltage für Verbandsrunden- und -pokalspiele sind Samstage bzw. Sonntage. In allen Spielklassen des BTTV sind jedoch bevorzugt Wochentagsspiele dann anzusetzen, wenn die einfache Fahrtstrecke nicht mehr als 40 km beträgt. Auf Bezirksebene und darunter kann nach den Richtlinien der Bezirke auch der Freitag als offizieller Spieltag genutzt werden. Beträgt die einfache Fahrtstrecke mehr als 40 km, können Wochentagsspiele (außerFreitag, wenn dieser als offizieller Spieltag festgelegt wurde) nur dann angesetzt werden, wenn dazu das Einverständnis der beteiligten Vereine vorliegt.*

Wünsche euch allen recht viel Erfolg und Gesundheit.

Euer KV Adi

## **Aus Info-Schreiben unseres BTTV Präsidenten H. Wagner**

### **Unterbringungsprobleme in Bayern**

Wie aus ständigen Berichten in Presse, Funk und Fernsehen zu entnehmen war, sind vor allem in jüngster Zeit sehr viel mehr Flüchtlinge nach Bayern gekommen, als vorauszusehen war. Glücklicherweise wurden diese neuen Mitbürger von der bayerischen Bevölkerung überwiegend freundlich begrüßt und willkommen geheißen. Vielerorts hörte man von großzügiger Versorgung, aber auch von Unterbringungsproblemen.

### **Unterbringung in Turnhallen**

An vielen Orten wurden Flüchtlinge in Turnhallen untergebracht. Dies beeinträchtigt allerdings den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Sportarten, die bisher dort ihren Standort haben. Was unseren Tischtennissport betrifft, so haben wir zum einen davon gehört, dass manchen Vereinen ihre Halle zumindest vorübergehend gar nicht mehr zur Verfügung steht und sie nach Ausweichmöglichkeiten suchen müssen. Andere Vereine müssen sich in ihren Hallen zeitlich einschränken, da die aus ihrer „Heimat“ verdrängten Sportarten auch untergebracht werden müssen. Damit wird aber auch deutlich, dass für die betroffenen Vereine die veröffentlichten Terminpläne teilweise Makulatur sind. Eine allgemein gültige Lösung des Problems können wir nicht anbieten, weil es ja auch ständige Veränderungen geben dürfte. Wir können nur darauf hinweisen, dass die entstandene Situation eine größtmögliche Flexibilität im Umgang mit den Terminplänen und evtl. notwendigen Spielverlegungen, aber z.B. auch mit den Richtlinien für Spiellokale und Spielbedingungen von uns allen erfordert. Ich möchte hier die dringende Bitte und die Empfehlung des Präsidiums an alle unsere Spielleiter und Fachwarte auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene richten, die Wünsche der Vereine, die nachweislich aufgrund des Zuzugs der Flüchtlinge Probleme mit ihren Sportstätten haben, flexibel und auch großzügig zu berücksichtigen, wenn es um Spielverlegungen oder um Nutzung von Austragungsorten geht. Es sollte möglichst kein Verein mehr als nötig unter der entstandenen Situation leiden, weswegen Veränderungen auch abgesprochen werden sollten, selbst wenn dies einen zusätzlichen Zeitaufwand erfordert.

Ich bitte die verantwortlichen Vorsitzenden der Bezirke und Kreise, das Thema aufzugreifen und mit ihren Spielleitern in diesem Sinn zu sprechen.

Schon heute bedanke ich mich für das sicherlich erforderliche zusätzliche Engagement!

### **Integration in den Sportbetrieb**

Zur Integration von Flüchtlingen können Sportvereine wertvolle Hilfe bieten. Um den Flüchtlingen den Weg in die Sportvereine zu erleichtern, hat der BLSV entschieden, dass die Beiträge zur Sportversicherung von Vereinsmitgliedern, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, von ihm übernommen werden. Viele Vereine bieten inzwischen zudem den Flüchtlingen eine beitragsfreie Mitgliedschaft an, zumal sie erkannt haben, dass die Aufnahme sportlich interessierter Flüchtlinge durchaus eine „win-win“-Situation ist.

Wir bitten unsere TT-Vereine und TT-Abteilungen, auch hier aufgeschlossen zu sein und Flüchtlinge in den Trainings- und Wettkampfbetrieb aufzunehmen.

### **Breitensport**

Auch bei den „mini-Meisterschaften“, einer der größten Breitensportaktionen im deutschen Sport, hat die neue Saison begonnen. Seit 1. September können Ortsentscheide durchgeführt werden. Unser Ziel ist es nach wie vor, dass in jedem unserer Kreise ein Kreisentscheid durchgeführt wird. Das müsste doch zu erreichen sein, wenn man sich bewusst macht, dass die mini-Meisterschaften durchaus einen Beitrag zum Thema Mitgliedergewinnung leisten können. Ich möchte deshalb wieder alle Kreisvorsitzenden und Kreisvorstände bitten, Vereine oder auch Schulen aus ihrem Einzugsbereich dazu zu animieren, einen Ortsentscheid durchzuführen.

Was die Preise betrifft, so sollte es auf dieser Ebene nicht schwierig sein, Sponsoren zu finden, die etwas zur Verfügung stellen.

Was die Organisation betrifft, so hilft das Modul „mini-Meisterschaften“ in click-TT erheblich weiter und erleichtert die Arbeit, weshalb es für die Bestellung von Regieboxen und Eingaben von Ergebnissen ausschließlich zu nutzen ist. Natürlich stehen nach wie vor Regiemappen mit allen Informationen zur Verfügung. Und in allen weiteren offenen Fragen hilft die Geschäftsstelle gerne weiter.

Gesucht wird noch ein Ausrichter für den Verbandsentscheid, der am 07.05.2016 im Terminplan steht. Wer Interesse an dieser Veranstaltung (es gibt auch Punkte für den Wettbewerb: „Der aktive Verein“) hat, möge sich bitte beim Referent für Vereinsservice, Michael Hagmüller, in der Geschäftsstelle melden.

### **Neue Bälle**

Nachdem immer wieder Fragen gestellt werden zu der Verwendbarkeit der Bälle in der kommenden Spielzeit, möchte ich auf die Veröffentlichungen von DTTB und BTTV hinweisen. Es ändert sich nichts an den bisherigen Regelungen; Zelluloidbälle können weiter benutzt werden, aber auch die Verwendung von Plastikbällen ist erlaubt. Im Mannschaftsspielbetrieb entscheidet der Heimverein, welche Bälle er verwendet.

### **Spielbetrieb**

Nachdem der Spielbetrieb auf höherer Ebene bereits begonnen hat, gilt für alle Spielklassen auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene das Ende der Sommerferien als Start in die neue Spielzeit.

Grundlage für die Wettkämpfe auf allen Ebenen sind die Internationalen Tischtennisregeln.

Der Spielbetrieb in Bayern wird geregelt durch die Satzung und die Ordnungen des BTTV. Alle diese Bestimmungen sind durch demokratische Mehrheitsentscheidungen der Vereine bzw. ihrer gewählten Vertreter bzw. der von ihnen gewählten Delegierten zustande gekommen. Sie sind deshalb bindend für alle Vereine und für alle gewählten und berufenen Mitarbeiter (Fachwarte) des BTTV auf allen Ebenen. Alle Fachwarte sind Repräsentanten des BTTV und tragen damit auch Verantwortung, dass in ihrem Bereich die Regeln und Bestimmungen eingehalten werden. Da diese Bestimmungen durch demokratische Mehrheitsentscheidungen der von den Vereinen gewählten Vertreter zustande kamen, ist davon auszugehen, dass sie auch den Interessen der Mehrheit der Vereine entsprechen bzw. für einen Interessenausgleich und damit für eine Gleichbehandlung aller sorgen. Die Regelungen haben schließlich die Aufgabe, dazu beizutragen, dass niemand bevorzugt oder benachteiligt wird. Dies muss bei allen Entscheidungen beachtet werden.

Sollte ein Fachwart bzw. ein Gremium des Verbandes – evtl. auch auf Hinweis eines Mitgliedsvereins – zu der Ansicht kommen, dass eine Bestimmung nicht mehr dazu taugt, die genannten Ziele zu erfüllen, so ist es nicht möglich, diese eigenmächtig außer Kraft setzen. Vielmehr muss in diesem Fall versucht werden, mit einem Antrag an das zuständige Legislativgremium eine demokratische Mehrheit für eine Änderung der Bestimmung zu finden.